

Kurt Wolff Verlag A.-G. in München. — Bilanz per 30. Juni 1925.

Aktiva.		RM	2
Gaus- und Grundstückkonto		80 000	—
Kassa- und Bankkonto		34 534	65
Kontokorrentkonto		226 972	75
Warenkonto		511 106	—
Inventarkonto		4 338	42
Beteiligungskonto		105 000	—
		961 951	82
Passiva.			
Aktienkapitalkonto		500 000	—
Umstellungsreservekonto		80 000	—
Hypothekenkonto		22 500	—
Kontokorrentkonto		352 927	25
Debitorenkonto		6 483	09
Gewinn- und Verlustkonto		41	48
		961 951	82

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 44 vom 22. Februar 1926.)

Große Spenden an die Bücherei der Deutschen in Prag. — Der Bücherei der Deutschen als Nationalbibliothek der Deutschen in der Tschechoslowakei spendeten folgende Anstalten und Verlage ihre sämtlichen Veröffentlichungen: das Pharmakologische Institut der Universität Göttingen; das Institut für Psychologie der Universität Leipzig; der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Außerdem stiftete der Verlag Klinkhardt & Biermann zu Leipzig eine vollständige Serie der »Monatshefte und Jahrbücher für Kunstwissenschaft«. (Prager Tagblatt.)

Die Bibliothek Corrado Ricci in Ravenna. — Der namhafte Kunsthistoriker Corrado Ricci hat seine 10 000 Bände umfassende Bibliothek sowie die von ihm aufbewahrten Briefe der Biblioteca Classense seiner Vaterstadt Ravenna geschenkt. Unter den Briefen befinden sich solche von Pasquale Villari, Mommsen, Fogazzaro, Carducci, Pascoli, Benedetto Croce und Papst Pius XI.

100. Todestag von Karamsin. — Die Auslandabteilung des Börsenvereins bittet um Mitteilung, ob seitens eines deutschen Verlags anlässlich der 100. Wiederkehr des Todestages von Karamsin am 3. Juni 1926 die Herausgabe irgendwelcher Werke dieses Historikers geplant ist. Etwaige Mitteilungen werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt werden.

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse.				
	am 13. März 1926		am 15. März 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,391	20,443	20,391	20,443
Holland 100 Gulb.	168,07	168,49	168,00	168,42
Buenos Aires (Pap.-Pes.) 1 Peso	1,658	1,662	1,66	1,664
Oslo 100 Kr.	91,54	91,76	91,59	91,81
Kopenhagen 100 Kr.	110,24	110,52	110,26	110,54
Stockholm 100 Kr.	112,46	112,74	112,86	112,64
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Belgien 100 Franc.	19,04	19,08	18,28	18,32
Italien 100 Lire	16,83	16,87	16,79	16,83
Paris 100 Franc.	15,23	15,27	15,15	15,19
Schwiz 100 Franc.	80,75	80,95	80,74	80,94
Spanien 100 Pesetas	59,09	59,23	59,09	59,23
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,608	0,610	0,61	0,612
Japan 1 Yen	1,900	1,904	1,904	1,908
Prag 100 Kr.	12,416	12,456	12,416	12,456
Helsingfors 100 Finnsm.	10,554	10,594	10,555	10,595
Lissabon 100 Escuto	21,255	21,305	21,255	21,305
Sofia 100 Bema	3,025	3,035	3,025	3,035
Jugoslawien 100 Dinar	7,382	7,402	7,385	7,405
Wien 100 Schill.	59,12	59,26	59,12	59,26
Budapest 100 000 Kr.	5,872	5,892	5,875	5,895
Danzig 100 Gulb.	80,87	81,07	80,87	81,07
Konstantinopel 1 türk. £	2,18	2,19	2,175	2,185
Athen 100 Drachm.	5,79	5,81	5,84	5,86
Bukarest 100 Lei	—	—	—	—
Warschau 100 Ploty	51,77	52,02	—	—
Riga 100 Lat	80,60	81,00	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,116	1,122	—	—
Posen 100 Ploty	51,87	51,83	—	—
Rowno 100 Lit	—	—	—	—

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Nachf. (Abt. Ramw & Seemann), sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Radio und Papierverbrauch. — Das Radiofieber erfasst immer weitere Volkskreise. Am 1. Februar 1926 hatte der Sendebereich Berlin 481 013, München 95 238, Stuttgart 28 484, Breslau 64 908, Frankfurt 73 710, Hamburg 136 603, Königsberg 16 441, Münster 94 772 und Leipzig 117 678 angemeldete Teilnehmer; im gesamten Deutschland waren es am 1. Februar 1 108 845. Wenn man bedenkt, daß es sich dabei um etwa eine Million deutscher Familien handelt, die jetzt des Abends stundenlang den Radio-Darbietungen lauschen, während vor dieser Erfindung dieselben Kreise sich zumeist nach dem Tageslast und Mühen mit Lektüre beschäftigten, ist es wohl sicher, daß jetzt gegen früher jährlich Millionen von Büchern nicht gekauft werden, die eine ansehnliche Menge von nicht benötigtem Bucherdruckpapier darstellen. (—e. in der Papier-Zeitung.)

Personalmeldungen.

Ernennung zum Generalkonsul. — Der Inhaber der Curt Samel'schen Druckerei und Verlagsanstalt in Berlin-Charlottenburg, Herr Kommerzienrat Curt Samel in Berlin-Grünwald, ist zum Generalkonsul von Panama ernannt und ihm das Exequatur des Reichs erteilt worden.

Gestorben:

am 10. März Herr Albert Bornebusch in Lippstadt im 81. Lebensjahr. Er übernahm im Jahre 1885 August Staats Sortimentsbuchhandlung in Lippstadt, die er seither mit Ehren unter seinem eigenen Namen geführt hat.

Wilh. Rathgeber †. — Am 20. Februar starb nach längerem Leiden Herr Oberlehrer Wilh. Rathgeber in Stuttgart, der auf dem Gebiet der deutschen Grammatik und Orthographie bei der Herausgabe von Schulbüchern Bedeutendes geleistet hat. An dieser Stelle sei noch erwähnt, daß der Verstorbene auch gelegentlich Mitarbeiter für das Börsenblatt gewesen ist; so brachten wir im Vbl. vom 28. April 1920 einen längeren Aufsatz von ihm »Zur Frage der Großschreibung«.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ungehörigkeit.

Mehr als je bedarf es zur Zahlung fälliger Posten der Mahnung. Ist sie erfolglos, so wird wohl in vielen Fällen die Erhebung des Salbos mittels Postauftrags auf einen bestimmten Tag angekündigt. Und nun das Ungehörige: eine Entschuldigung der betreffenden Firma, die sich außerstande sieht, zur fraglichen Zeit den angekündigten Nachnahmebetrag einzulösen, bleibt aus; die Nachnahme geht also uneingelöst zurück. Weshalb wird nicht vor dem Verfalltag um Zielverlängerung gebeten! Es entstehen dadurch doch unnötige Kosten, die der Schuldner oft auch noch zu vergüten sich weigert! Das Ansehen der Firma leidet darunter, strengere Maßnahmen seitens des Verlegers, der Mißtrauen schöpfen muß, sind unausbleiblich. Dies alles könnte der Schuldner sich ersparen durch rechtzeitige Benachrichtigung und Bitte um Fristverlängerung. **Josef Roth.**

Vorsicht.

Vor Eingang einer Geschäftsverbindung mit der Firma Karl Dönisch, Buchhandlung in Achaffenburg, möchte ich alle Firmen bitten, Auskünfte bei mir einzuholen.

Berlin C 2,

Neue Friedrichstraße 61/63.

Louis Samm.

Wer liefert:

1. Einblatt-Zinstabellen von 5—10% zum Gebrauch an Finanzämtern?
2. Karte der Reg.-Bezirke Cassel und Wiesbaden, einschl. Corbach und Weglar, über das Vorkommen von Kohle, Erzen und Kali?
3. Unterrichtskarten oder Modelle über den Flugzeugmotor, geeignet für den Instruktionenunterricht an Polizeischulen?

Mitteilungen an die Redaktion d. Vbl. erbeten.